

Ein Tag im Leben einer Spatzenfamilie

Der Spatzenalltag zur Brutzeit

Auf den Spuren von
Mutter-Spatz



Janosch



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

23. Juni - Ein Tag im Spatzen-Sommer



Hallo! Ich bin Mutter-Spatz.

Im Gegensatz zu meinem Spatzen-Mann habe ich ein braunes Gefieder, das mich super im Gebüsch tarnt.

Wir brüten schon zum zweiten Mal in diesem Jahr. Wir haben 3 Jungvögel, die erst 5 Tage alt und fast noch nackt sind sind.

Das ist mein
Spatzen-
Mann



04:35 Uhr:

Die Nacht habe ich im Nest verbracht, zusammen mit meinem Mann. Wir Spatzen sind schließlich lebenslang treu – von gelegentlichen Seitensprüngen mal abgesehen.

Jetzt kurz vor Sonnenaufgang wache ich auf, frisier mir noch kurz die Federn und schon geht's raus in den nächsten Arbeitstag!



5:06 Uhr:

Sonnenaufgang! Der Tag beginnt so schön, da trällere ich ein kurzes Lied!



5:15 Uhr:

Futtersuche! Ich selbst habe zwar noch nichts gegessen, aber die Jungen haben Hunger und wollen frühstücken!



9:13 Uhr:

Immer muss das Nest nachgebessert werden: Stroh und feine Halme, dann Haare oder Federn, sogar Plastikreste werden mit eingebaut!

Mancher holt auch Material vom Nachbarn, schließlich liegen unsere Nester im Halbmeterabstand. Wird das zuviel, kommt es zu Prügeleien mit anderen Männchen.



Aus 1500 Einzelteilen besteht mein Nest - alles im Umkreis von 50 m gesammelt!



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

11:15 Uhr:

Nahrungssuche ist angesagt:
Jemand hat eine Futterstelle gefunden
und sagt der Gruppe Bescheid. Schnell
sind alle versammelt!



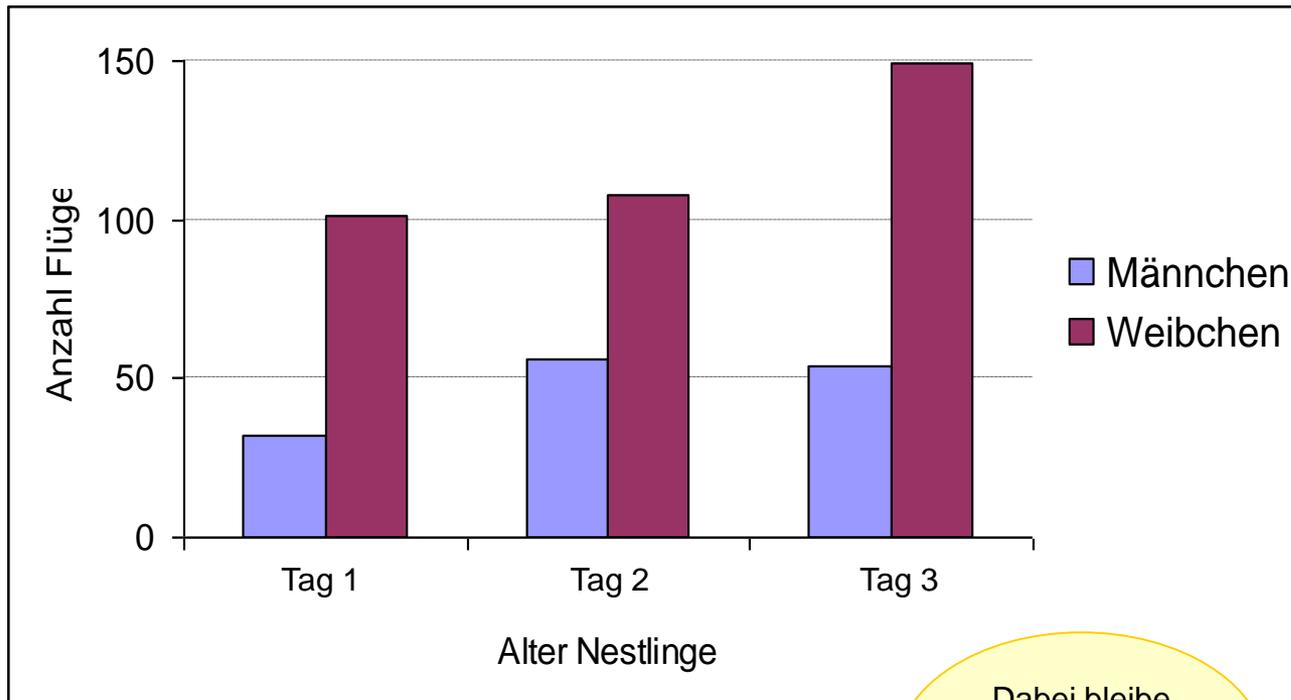
Mhm, ich habe einen großen Käfer
erwischt. Jetzt aber schnell zu meinen
Jungen, die warten schon ganz
ungeduldig.



Meine Jungen
werden zu 95 % mit
Insekten gefüttert,
anderes vertragen sie
nicht.



So oft fliegen die Spatzeneltern am Tag zum Nest um ihre Jungen zu füttern:



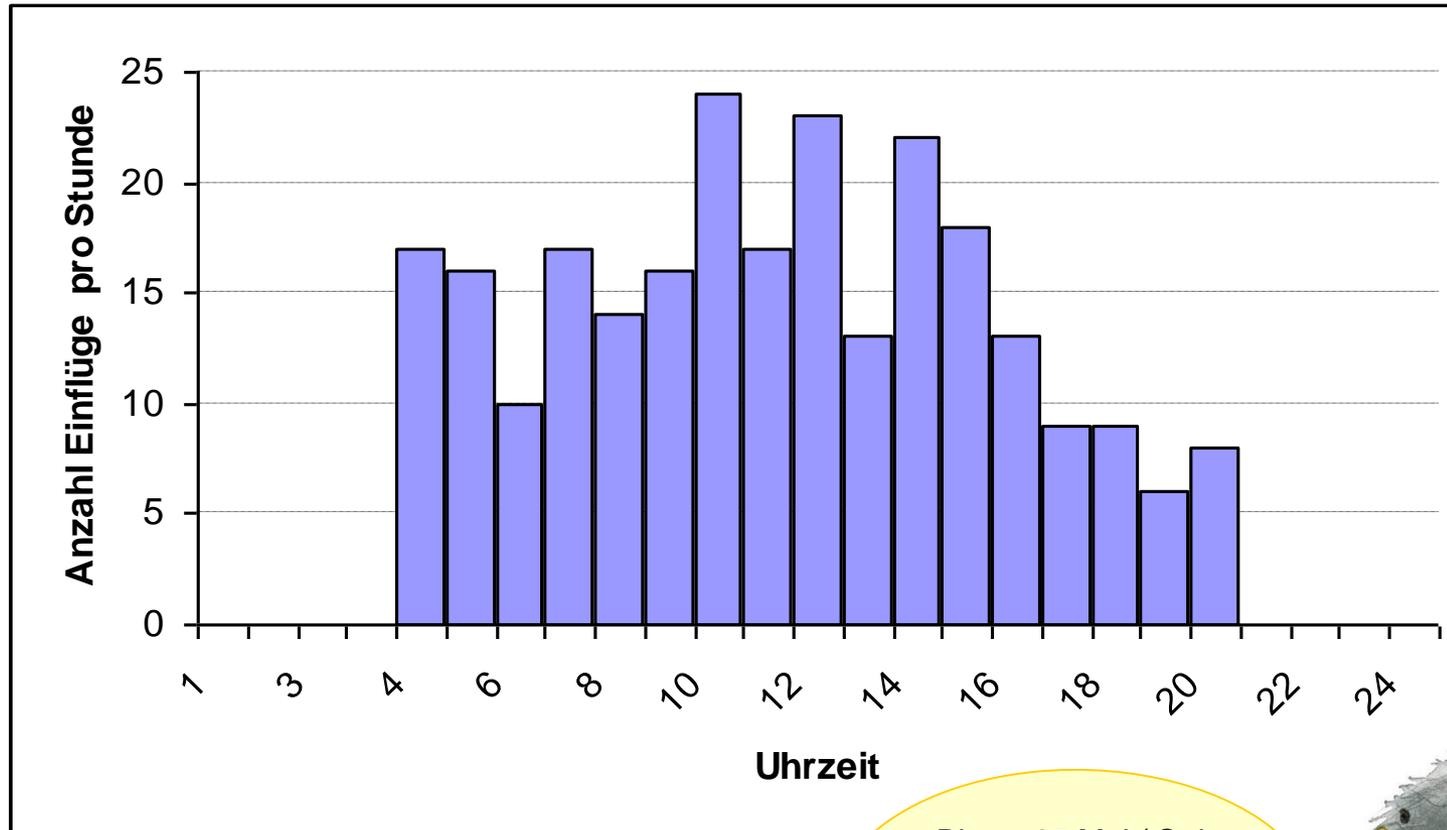
Spatzenmütter holen doppelt so viel Futter wie die Männchen. Die Spatzenväter kümmern sich dafür mehr um die Nestverteidigung.

Dabei bleibe ich nie länger als 15 Minuten vom Nest weg!

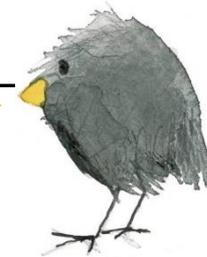


Hier siehst du einen ganzen Tag:

So oft fliegt das Weibchen pro Stunde zum Nest und bringt Futter.



Bis zu 25 Mal / Std.
fliege ich zum Nest
und füttere meine
Jungen - Puh, das ist
anstrengend!





12:25 Uhr:

Helle Aufregung vor dem Spatzennest - Nachbarskatze lauert in der Nähe: Doch Vater Spatz hat eine Ablenktaktik. Er tut so als hätte er einen gebrochenen Flügel und lockt den Kater weg – Glück gehabt!

13:51 Uhr:

Eine herrliche Sandkuhle wurde entdeckt und der ganze Trupp versammelt sich.



Ein Dreckspatz bin ich nicht! Mit dem Sandbad werde ich lästige Parasiten los.



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

14:36 Uhr: Heute ist es besonders heiß!

Eigentlich reicht ja einmal baden am Tag. Aber zur Erfrischung nehme ich ein kurzes Bad. Hier können wir uns nicht nur putzen, sondern auch kühlen und satt trinken.



Manche Sperber decken ihren Lebensunterhalt zur Hälfte aus Spatzen!



15:55 Uhr:

Fliegeralarm! Ein Sperber wurde entdeckt. Wir verstummen sofort, stürzen in Deckung in den Weißdorn und frieren minutenlang bewegungslos ein.

16:15 Uhr:

Der zweitälteste Nestling ist tot und wird sofort von der Mutter aus dem Nest genommen.

Das ist ganz normal in der Natur, dafür ziehen die Spatzeneltern pro Jahr 6-8 Kinder groß. Ein Viertel ihres Lebens sind sie ausschließlich mit dem Nachwuchs beschäftigt.

17:43 Uhr:

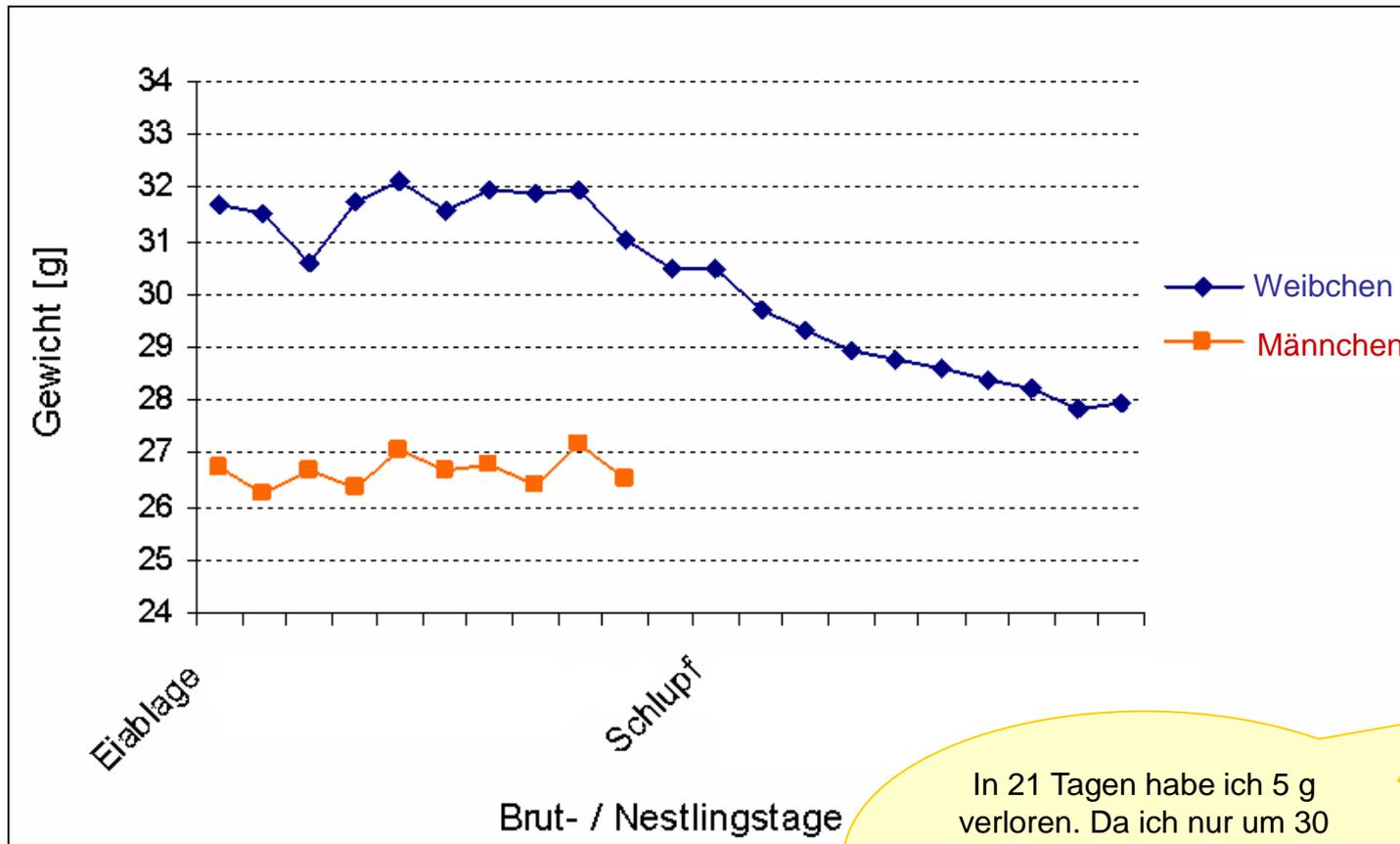
Schon wieder bin ich im Spatzennest. Aufräumen, wärmen füttern – schon 250 Mal bin ich heute zu meinen Spatzenkindern geflogen, das sind etwa 75 km am Tag!

Und auch nachdem die jungen Spatzen flügge sind, werden sie noch weiter gefüttert.

Nur etwa die Hälfte der Spatzenjungen überlebt die ersten Wochen.



Das Füttern der Jungen ist sehr anstrengend. Es ist die Hauptaufgabe der Spatzenmutter. Sie nimmt in der Zeit sehr stark an Gewicht ab:



In 21 Tagen habe ich 5 g verloren. Da ich nur um 30 g wiege (so viel wie eine Packung Taschentücher), ist das 1/6 meines Körpergewichts.





20:45 Uhr: Kurz vor Sonnenuntergang

Schluss für heute! Zuletzt sitzen wir noch einmal alle zusammen und zwitschern ein kurzes Lied im Sonnenuntergang. Ein anstrengender Tag geht zu Ende.

Kann sein, dass morgen wieder ein Ei im Nest liegt. Dann beginnt die dritte Brut in diesem Jahr.



Schnell ins Nest!
Das war ein 17-
Stunden-Tag für
beide Eltern.



Rettet den Spatz!



Janosch



Könnt ihr Euch nun vorstellen wie anstrengend das Leben der Spatzen aussieht, wenn sie Junge haben?

Werdet selbst zu kleinen Spatzenforschern und beobachtet die Spatzen in Eurer Nähe!

Viel Spaß dabei wünscht Euch die Deutsche Wildtier Stiftung!



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

Bildnachweis:

- Folie 2: DeWiSt/T.Martin (Bild 1), Wikipedia/P.Heron (Bild 2)
- Folie 3: Zoologie/Dr.N.Kosters (Bild 1), Ibv-München (Bild 2)
- Folie 4: Blickwinkel/McPHOTO (Bild 1), Blickwinkel/McPHOTO (Bild 2)
- Folie 5: DeWiSt/T.Martin (Bild 1), Wikipedia/A.Paul (Bild 2), Flickr/J.Kunina (Bild 3)
- Folie 8: DeWiSt/C.Grundlach (Bild 1), Wikipedie/Abubiju (Bild 2),
Blickwinkel/McPHOTO (Bild 3)
- Folie 9: Wikipedie/M.Dornieden (Bild 1), Wikipedia/E.Van (Bild 2), Flickr/Kim (Bild 3),
DeWiSt/T.Martin (Bild 4)
- Folie 10: DeWiSt/Dr.E.Vauk (Bild 2), Wikipedia/L.B.Tettenborn (Bild 2),
Wikipedia/A.Vernon (Bild 3)
- Folie 12: Wikipedia/J.M.Garg